

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII

§ 1 Nichtverantwortung und Verantwortlichkeit	1
---	---

§ 2 Terminologie und Kontextualisierung	7
---	---

<i>I. Die Begriffsgrundlagen in der Kritik.....</i>	<i>8</i>
---	----------

1. Sachbezogene Notstandsterminologie	8
a) Explizite Kritik: Der Notstands begriff	10
b) Implizite Kritik: Die Behördenbezeichnung.....	11
2. Nichtstörer und andere Unbeteiligte: Terminologischer Vergleich	13
a) Die Allgemeinheit, Jedermann und Dritte	14
b) Nichtstörer und Nichtverantwortliche	16
c) Gesamtkonzeption der Personenbezeichnungen	18

<i>II. Die Notstandsregelung im Konzept des Adressatenrechts</i>	<i>18</i>
--	-----------

1. Tradierte Polizeirechtsdogmatik	19
a) Eingriffsschwelle und Maßnahmeadressat	19
b) Gefahrenzurechnung.....	21
c) Die Lastenverteilung bei der Gefahrenabwehr	23
2. Nichtstörer und andere Unbeteiligte: Anwendungsbezogener Vergleich	26
a) Verhältnis zu speziellen Adressatenbestimmungen	26
aa) Gefahrenabwehrmaßnahmen	27
bb) Gefahrenvorfeldmaßnahmen	30
b) Verhältnis zu besonderen Notstandsregelungen	32
c) Verhältnis zur Allgemeinheit	32
aa) Gegenmittelinhaberschaft.....	33
bb) Zielgerichtetheit der Maßnahme	35
cc) Konsequenzen für die Behandlung der Allgemeinheit	38
d) Verhältnis zum Dritten.....	39

e) Verhältnis zum Zweckveranlasser, Zusatzverantwortlichen und der nach § 323c Abs. 1 StGB hilfsverpflichteten Person	40
<i>III. Zusammenfassung</i>	<i>43</i>
 § 3 Systematik und Charakteristik	 45
I. Die Anwendungsdogmatik der Notstandsregelung	45
1. Verhältnis zwischen Notstandsregelung und Befugnisnorm	46
a) Problemrelevanz und Grundüberlegungen	46
b) Eigenständige Befugnis vs. Maßnahmerichtungsregelung	46
c) Bestandteil der Befugnis vs. objektive Ermessensgrenze	48
2. Implementationsdogmatik im besonderen Gefahrenabwehrrecht	50
a) Problemrelevanz und Grundüberlegungen	51
b) Landesebene: Ordnungsgesetze als „AT-Gesetze“	52
c) Bundesebene: Diffuse Ausgangslage	53
aa) Kein „AT-Gesetz“ des Bundes und Folgen	53
bb) Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz: Analogieschluss vs. Rechtsgrundsatz	55
cc) Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz: Ergänzung durch Landesrecht	57
II. Die verfassungsrechtliche Charakteristik des Notstandsinstituts	58
1. Ausprägung des Grundsatzes gerechter Lastenverteilung	59
2. Verkörperung der Gebote der Normenklarheit und -bestimmtheit	61
III. Zusammenfassung	62
 § 4 Begründung und Begrenzung	 63
I. Das „Ob“: Begründung der Legitimation	64
1. Ausgangslage	64
a) Staatstheoretische Grundlagen	65
b) Interessenpositionen von Staat und Bürgern	67
2. Legitimationsansätze	70
a) Sicherheit als Staatsaufgabe	70
b) Grundrechte Dritter und staatliche Schutzpflichten	71
c) Verfassungsrechtliche und verfassungsrechtlich gerechtfertigte Hilfspflicht	72

II. Das „Wie“: Begrenzung der Legitimation	78
1. Maßstabsbildung	79
a) Grundüberlegungen	80
b) Nichtstörer und andere Unbeteiligte: Legitimationsrechtlicher Vergleich	81
c) Maßstabsfixierung	84
2. Verfassungsrecht und einfaches Recht: Die Ausgestaltung des Notstandsinstituts	85
a) Untersuchungsmethodik	85
b) Erste Phase: Vorsorgefunktion	86
aa) Gefahrenqualität	86
(1) Ausgangslage und Auslegungsfragen	86
(2) Zeitliche Komponente	88
(3) Intensitätsbezogene Komponente	89
bb) Subsidiaritätsgrundsatz	91
(1) Ausgangslage und Auslegungsfragen	91
(2) Existenz und Behandlung des unechten Notstands	98
(3) Lastenverteilungsgrundsatz und Profitrichtung als Weichenstellung	101
(4) Strenge Subsidiarität vs. unmittelbare Begünstigung der Allgemeinheit	103
(5) Strenge Subsidiarität vs. Effektivität der Gefahrenabwehr	106
(6) Strenge Subsidiarität vs. Wirtschaftlichkeit der Gefahrenabwehr	107
(7) Weitere Anforderungen und Konsequenzen	110
cc) Aufopferungsgrenzen	111
(1) Ausgangslage und Auslegungsfragen	112
(2) Grenze der Eigengefährdung	114
(3) Grenze der Pflichtenkollision	119
(4) Konsequenz: Abwägungs- vs. Stufenmodell	122
(5) Regelungsalternativen: Katastrophenschutzrecht und § 323c Abs. 1 StGB	123
dd) Weitere Anforderungen an die Heranziehung	126
ee) Verfassungsrechtliches Vergesetzlichungsgebot	127
c) Zweite Phase: Fürsorgefunktion	128
aa) Beobachtungspflicht	129
bb) Abwendungspflicht	130
cc) Aufhebungspflicht	132
dd) Zeitliche Grenze und Befristungsgebot	134
ee) Verfassungsrechtliches Vergesetzlichungsgebot	138
d) Dritte Phase: Nachsorgefunktion	139

aa) Das „Ob“: Verfassungsrechtliche Notwendigkeit eines Ausgleichs.....	139
(1) Legitimationshintergrund und allgemeiner Aufopferungsgedanke	139
(2) Wertungen aus Art. 14 Abs. 3 GG.....	141
(3) Wertungen des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	141
(4) Wertungen aus Art. 3 Abs. 1 GG	143
(5) Konsequenzen für das „Ob“ eines Ausgleichs.....	144
bb) Das „Wie“: Möglichkeiten und Inhalt der Ausgleichsgewährung	145
(1) Alternative Ausgleichskonzepte.....	145
(2) Wechselwirkung zwischen Befugnis und Ausgleich als Maßstab	149
cc) Im Einzelfall: (K)ein Ausgleichsanspruch der Allgemeinheit	152
(1) Die Entscheidung des Bundesgerichtshofs zur Entschädigungspflicht bei flächendeckenden Betriebs- schließungen in der Corona-Pandemie	152
(2) Würdigung der Ausführungen zum ordnungsrechtlichen Entschädigungsanspruch	153
dd) Konsequenzen für die Bewertung des Ausgleichssystems	159
ee) Verfassungsrechtliches Vergesetzlichungsgebot.....	159
e) Erfordernis einer nachgeschalteten Verhältnismäßigkeitsprüfung	160
 III. Zusammenfassung.....	 161
 § 5 Einzelfallbeurteilung und Gesamtbetrachtung.....	 163
 I. Im Speziellen: Auswirkungen im Einzelfall.....	 163
1. Unechter Notstand im Versammlungsrecht	163
a) Ausgangslage.....	164
b) Anwendung der allgemeinen Notstandsregelungen im Versammlungsrecht	164
aa) Polizeirechtsfestigkeit des Versammlungsrechts.....	166
bb) Abschließende Adressatenregelungen in den Versammlungsgesetzen	167
c) Unechter Notstand im Versammlungsrecht de lege ferenda	169
2. Verhältnis zwischen Notstandsregelung und § 323c Abs. 1 StGB	170
a) Ausgangslage und abgrenzungsbedürftige Konfliktsituationen	171
b) Konfliktlösung	174
c) Verständnis und Verhältnis.....	177

<i>II. Im Generellen: Ergebnisse und Vorschläge</i>	<i>178</i>
1. Gesamtkontextuale Ergebnisse.....	179
2. Normbezogene Vorschläge	182
<i>III. Schlusswort.....</i>	<i>186</i>
Literaturverzeichnis.....	189
Register	213